

Pressemitteilung

Mitgliederversammlung des Kreissenioresrates Main-Tauber

Nach der Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung gab der Vorsitzende des Kreissenioresrates Robert Wenzel einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes im Jahr 2022. Er zeigte sich erfreut darüber, dass nach drei Jahren Corona-Pandemie im Berichtsjahr 2022 wieder persönliche Begegnungen möglich waren und der Vorstand zur gewohnten Arbeit zurückkehren konnte.

Tätigkeitsbericht des Vorstandes 2022

In den drei Vorstandssitzungen wurden verschiedene Themen behandelt und Informationen gegeben:

Vortrag von Chefärztin Dr. Ana Maria Mateescu zum Thema „Geriatric im Krankenhaus TBB“. Oberärztin Dr. Christine Dörsing informierte den Vorstand über die Arbeit auf der Palliativstation im Caritas-Krankenhaus. Weiter wurde die Residenz Weikersheim der Evangelischen Heimstiftung besichtigt und das Konzept der Einrichtung vorgestellt.

An Themenschwerpunkten für das Jahr 2022 wurden vom Vorstand Ehrenamt, Vorsorgemappe, Gründung von Stadt seniorenbeiräten und Öffentlichkeitsarbeit festgelegt. Andere wichtige Tagesordnungspunkte waren:

Grundsatzbeschluss zur Organisation eines Fahrsicherheitstrainings für Pedelec/E-Bike-Fahrer, Beratungen über die Organisation des 40-jährigen Jubiläums des Kreissenioresrates, Teilnahme an der Pflegekonferenz und Mitarbeit in der Lenkungsgruppe. Man machte sich Gedanken über eine bessere Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit. So wurde z.B. ein Roll Up Banner angeschafft. Die Vorstellung und Beratung des Kreis-Senioren- und Pflegeplanes 2021 – 2025 stand ebenso auf der Tagesordnung wie das Thema Werbung für Besuchsdienste in stationären Pflegeeinrichtungen. Dem Vorstand wurde über Gespräche mit Bürgermeister Schubert zur Gründung eines Stadt seniorenbeirates in Weikersheim berichtet sowie über ein Gespräch mit dem Gewerbeverein Lauda wegen seniorenfreundlichem Service. Für das kommende Jahr wurde ein Besuch des Hospizes in Walldürn und ein Besuch des Landtages in Stuttgart beschlossen.

Als weitere Aktivitäten berichtete Robert Wenzel über Vorträge zum Thema Vorsorge im Alter bei den Unternehmerfrauen, dem Familienkreis Boxberg, der Evangelischen Kirche Bad Mergentheim und dem Altenclub Steidemer Spätlese.

Im Jahresgespräch mit Landrat Christoph Schauder und Sozialdezernentin Elisabeth Krug konnte sich der Vorstand über aktuelle Themen der Altenpolitik im Main-Tauber-Kreis austauschen.

In der Mitgliederversammlung 2022 wurde die überarbeitete Satzung beschlossen.

Die enge Zusammenarbeit mit dem Landesseniorenrat wurde durch die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung, der Regionalen Tagung, sowie mehreren Videokonferenzen über aktuelle Themen der Altenarbeit dokumentiert.

40-jähriges Jubiläum des Kreissenioresrates Main-Tauber

Die Feier im Kloster Bronnbach mit den Mitgliedern, Vertretern des Landkreises, der Kreistagsfraktionen, der Kommunen und Kirchen war der absolute Höhepunkt im Jahr 2022.

Bei einem Festakt blickte der Vorsitzende Robert Wenzel auf die Arbeit des Kreissenioresrates zurück und zeigte die künftigen Aufgaben auf. Sozialdezernentin Elisabeth Krug sprach in Vertretung des Landrates ein Grußwort ebenso der Stellvertretende Vorsitzende des Landessenioresrates Karl-Heinz Pastoors. Nach dem offiziellen Teil standen eine Führung in der Klosterkirche mit musikalischer Umrahmung von Frank Mitnacht und ein anschließender Empfang in der Orangerie mit guten Gesprächen an.

Zum Abschluss des Tätigkeitsberichtes dankte der Vorsitzende seinen Vorstandsmitgliedern für die sehr gute, vertrauensvolle Mitarbeit und das großartige ehrenamtliche Engagement. Im Namen der Vorstandschaft dankte er Landrat Christoph Schauder für die Unterstützung und ganz besonders Sozialdezernentin Elisabeth Krug, die dem Kreissenioresrat immer mit Rat und Tat zur Seite steht.

Kassenbericht, Prüfbericht und Entlastung des Vorstandes

Kassierer Manfred Bürckert erläuterte in seinem Kassenbericht die Einnahmen und Ausgaben im Berichtsjahr. Die Kassenprüfung durch die Revisoren Claudia Grabs und Gerhard Schilling ergab keinerlei Beanstandungen. Auf Antrag des langjährigen Vorsitzenden Erhard Stephan wurde dem Vorstand einstimmig die Entlastung erteilt.

Neuwahl des Gesamtvorstandes

Einstimmig im Amt bestätigt wurden Vorsitzender Robert Wenzel, seine Stellvertretungen Jutta Steinmetz-Thees vom Caritasverband im Tauberkreis und Walter Ruf, der auch stellvertretender Vorsitzender des Stadtessenioresrats in Wertheim ist, Kassierer Manfred Bürckert und Schriftführerin Swantje Popp von der Evangelischen Heimstiftung. Als Beisitzer erhielten Heinz Bader von der Steidemer Spätlese, Peter Münzer von der Seniorengruppe UHU aus Weikersheim, Hartmut Beil als Vertreter des Stadtessenioresbeirates Freudenberg, Claudia Grabs von der Pflege daheim in Tauberbischofsheim und Ruth Thome als Vertreterin der Senioren in Wenkheim volle Stimmenzahl. Die Aufgabe der Kassenprüfung wird weiterhin Gerhard Schilling von der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Mergentheim, künftig gemeinsam mit Barbara Keller aus Großrinderfeld übernehmen. Auch die vom Vorstand zu berufenden Vertreter der Verbände in der Altenarbeit, dem Landkreis und der Kommunen wurden in der Sitzung benannt: dem Gremium werden künftig Manuela Grau vom Deutschen Roten Kreuz, Tanja Philippi-Sauer von den Barmherzigen Brüdern Trier, Sozialdezernentin Elisabeth Krug und Ottmar Dürr, Bürgermeister a.D. als Vertreter der Kommunen angehören.

Ausblick kommende Aktivitäten

Zum Schluss der Mitgliederversammlung gab Vorsitzender Robert Wenzel noch einen kurzen Ausblick auf die kommenden Aktivitäten des Vorstandes:

Arbeitstagung zur Förderung des Ehrenamtes, Pedelec/E-Bike Sicherheitstraining in Wertheim und Bad Mergentheim, Verbesserung der Kontakte mit den Mitgliedern, Gründung von weiteren Stadtessenioresbeiräten, neue Homepage, zweite Auflage der Vorsorgemappe, Vorträge zum Thema Vorsorge, Austausch mit benachbarten Kreissenioresräten, Intensivierung der Zusammenarbeit mit Familienkreisen und weitere Vernetzung mit Organisationen im Landkreis.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung gab Thomas Bührle, Leiter der polizeilichen Prävention in Tauberbischofsheim, in seinem Vortrag „Hallo Oma- Tatort Telefon“ wertvolle Tipps und Verhaltensweisen.